

Protokoll der IPZV-Sportausschusssitzung in Kassel am 24. März 2015



Termin: 24.03.2015
Ort: Geschäftsstelle Bad Salzdetfurth
Protokollführer: Thomas Schiller
Verteiler: SpA, Präsidium, Länderrat
Versand am: .2015 Einspruchsfrist: .2015

Beginn, Ende: 24.03.2015, 10:10 Uhr – 17:15 Uhr
Teilnehmer: gem. A-Liste (Anlage)
Nächster
Sitzungstermin November 2015

Versand: 19.05.2015

Einspruchsfrist: 02.06.2015

TOP 0: Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Protokoll der Sitzung des Sportausschusses vom 11./12.10.2014

Carsten Eckert eröffnet die Sitzung des Sportausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zum Protokoll der Sitzung des Sportausschusses vom 11./12.10.2014 sind keine Einwände erfolgt. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Bericht des Ressortleiters

Carsten Eckert informiert über seine Tätigkeiten als Ressortleitung seit der vergangenen Sitzung auf dem Wiesenhof. Der Umfang der Tätigkeiten als RL sind trotz aller Unterstützungen Dritter erheblich und um allen Anforderungen dieser ehrenamtlichen Position Amtes gerecht werden zu können, ist eine hohe Arbeitsleistung erforderlich.

Er berichtet aktuell von der letzten P-Sitzung im IPZV - siehe Protokolle auf der IPZV- HP - sowie von seiner Teilnahme an der FEIF- Conference im Februar 2015 in Kopenhagen. Auf die Ergebnisse der ebenfalls in Kopenhagen stattgefundenen Sitzung des FEIF-Sport-Meetings kommt er an anderer Stelle im Laufe der Sitzung noch gesondert zurück.

Für die Turnierausrichter 2015 hat **Eckert** die IPZV- Veranstalterrichtlinien komplett aktualisiert und in Umlauf gebracht. Weiter sind die Richtlinien auf der IPZV-Homepage veröffentlicht. Für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sind diese bindend.

Claudia Rinne erkundigt sich in diesem Zusammenhang an die mögliche Einflussnahme z.B. hinsichtlich der Höhe der von einem Ausrichter vorgegebenen, sonstigen Gebühren und Abgaben für ein Turnier. **Eckert** sieht hierzu keine Einflussnahme der LSW bzw. der RL Sport auf Bundesebene.

Einflussnahme besteht lediglich bei Verstößen gegen die FIPO, IPO und IPZV-Gebührenordnung und sonstigen Regelwerken, die auf Bundes- und Landesebene für die Ausrichtung von Sportturnieren Vorgaben enthalten.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich **Gerald Kohl** nach einer aktuell vorgesehenen GO- Anpassung zum 01.04.2015? Bedingt durch die Finanzsituation des Verbandes, hat sich eine Arbeitsgruppe aus Vorstand und Vertretern des Länderrats Ende Januar d.J. getroffen und verschiedene Möglichkeiten zur Finanzsituation des Bundesverbandes erörtert. Dazu gehört u.a. auch eine Anpassung der GO noch für die lfd. Saison 2015. Abstimmungen auf der zuständigen Ebene Präsidium/Länderrat sind eingeleitet, aber noch nicht abgeschlossen.

Unabhängig von im SpA getroffenen Beschlüssen zur GO, kann es somit aber auch zu Veränderungen und entsprechenden Auswirkungen im Bereich Sport der GO kommen.

Angesichts eines aktuellen Vorfalls und der damit erfolgten Information und Einbindung der Sportleitung stellt **Eckert** klar, dass es für ihn keine Nichtgenehmigung von Turnieren „per Zuruf Einzelner bzw. Dritter“ geben wird.

TOP 2: Kurzfristige IPO- Änderungen

Eckert informiert über die aktuell erfolgten IPO- Änderungen/Anpassungen für 2015, u.a. im Dopingregelwerk. Die aktuelle Fassung der IPO 2015 ist auf der IPZV- Homepage veröffentlicht.

Astrid Paulus erkundigt sich nach der generellen Zuständigkeit hinsichtlich der Einhaltung und Kontrolle der bestehenden Regelwerke bei einem Turnier. Letztendlich ist die Turnierleitung die verantwortliche Stelle/Person, im Zusammenwirken mit dem Veranstalter und ggf. mit dem Betriebs-, Gestütseigentümer (Hausrecht).

Hinsichtlich der Befugnisse der eingesetzten Rechenstellen erklärt sich **Rudolf Heemann** bereit, zeitnah eine generelle Vorgabe für die Durchführung und Zuständigkeiten der Rechenstellen zu erarbeiten.

Inwieweit bei ausländischen Teilnehmern eventuell internationale Bestimmungen Berücksichtigung finden müssen, bedarf einer gesonderten Klärung. Die Sportleitung wird hierzu im Bedarfsfall gesondert informieren.

TOP 3: WM 2015: Ausschreibung, Team, Organisatorisches

Eckert berichtet über den momentanen Planungsstand hinsichtlich einer IPZV-Auswahlmannschaft für die WM 2015 in Herning/DK.

Die Equipeleitung der IPZV-Auswahlmannschaft wird in den Händen von Susanna Wand liegen. Sollte der Bundeskaderleiter selbst aktiv an der WM teilnehmen, wird kurzfristig eine personelle Alternative vom RL Sport erfolgen. Entsprechende, unverbindliche Vorgespräche haben bereits stattgefunden und werden fortgeführt.

Die Zusammensetzung der Gesamtmannschaft wird auf der Basis der Erfahrungen aus den Vorjahren erfolgen – Reiter, Grooms und entsprechende Trainer (vorbehaltlich der Nominierung). Der Verbandstierarzt **Georg Veith** wird erneut als Mannschaftsarzt tätig werden. Weiter wird der Einsatz von **Andrea Sattler** gewünscht. Ein gesonderter Schmied ist für das IPZV- Team nicht eingeplant.

Seiten der FEIF erfolgte zwischenzeitlich die Mitteilung, dass die Titelverteidiger im YR-Bereich Startrecht auf der WM haben, sofern die Altersgrenze nicht überschritten wird. Mit Verwunderung musste **Eckert** die Information zur Kenntnis nehmen, dass die Leitung der WM 2015 erneut in der Verantwortung von **Marko Mazeland** liegen wird. Dies widerspricht der bis dahin bekannten Aussage des amtierenden FEIF- Sportleiters **Doug Smith**.

Als WM- Richter werden seitens des IPZV in Herning tätig werden, **Lutz Lesener, Christoph Leibold und Nicolai Thye**.

TOP 4: Internationale Zusammenarbeit und World Ranking

Carsten Eckert berichtet von der Delegiertenversammlung der FEIF und der Sitzung des FEIF- Sport- Meetings anlässlich der FEIF Sitzungen in Kopenhagen im Februar 2015 – siehe Anlage.

Der FEIF- Sportleiter wird in 2015 die strikte Einhaltung der FIPO von allen FEIF- Mitgliedsverbänden einfordern. Die WR- Turniere haben gemäß den im Dezember 2014 veröffentlichten, gesonderten Regeln stattzufinden – siehe Anlage.

Bei der Feststellung von Regel- Abweichungen beabsichtigt die FEIF keinerlei Berücksichtigung der auf diesem WR- Turnier erzielten Ergebnisse.

Aus der im IPZV üblichen Praxis, u.a. Durchführung von C-Finals, würden sich bei strikter Anwendung der FEIF- WR- Regeln 2015, automatische Verfehlungen ergeben. Aus Sicht der SpA sollte die FEIF-Sportleitung über die bestehenden, abweichenden IPZV- Regelungen informiert werden, mit der Zielsetzung einer Tolerierung dieser IPZV- Regeln für 2015. Der IPZV sieht sich in einer gesonderten Stellung (Dienstleister) in Deutschland für seine Mitglieder und kann die Regelvorgaben der FEIF in dieser Form nicht mittragen.

Weiter wird der IPZV eine praxisnahe Modifizierung der WR- Regeln für 2016 anstreben und beantragen.

Beschluss: Der SpA beschließt einstimmig, dass die Sportleitung mit der Unterstützung von **Lesener**, erneut in dieser Sache schriftlich an die FEIF- Sportleitung herantritt, auf die Besonderheiten in Deutschland verweist und um Ausnahmegenehmigungen für 2015 bittet bzw. dies beantragt.

Weiter ergibt sich eine ausführliche Diskussion über den FEIF- Beschluss für Sport und Zucht über die zulässige Huflänge. Die Praktiker sehen hier ein erhebliches Problem hinsichtlich der Verwendung von Platten.

Die SpA-Mitgliedern sind der Ansicht, dass hierzu geeignete Stellungnahmen von Reitern, Veterinären und Schmieden eingeholt werden sollten, um mit diesen Ergebnissen eine Anfrage an die FEIF – Sport und Zucht – über die Sinnhaftigkeit dieser Regeländerungen, zu richten.

Eckert wird gebeten, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Hinsichtlich der Modifizierung der „aktiven“ Blutregel wird eine umfängliche Sensibilisierung der deutschen Richter für erforderlich gehalten. **Lesener** wird gebeten, die RL Richter **Marion Heib** umfänglich zu den Beratungen im Sport-Meeting und der Richterkommission zu informieren. Der SpA sieht eine Notwendigkeit der umfänglichen, zeitnahen Information aller deutschen Richter.

Susanne Brengelmann unterbreitet zu diesem Thema den Vorschlag, dass der SpA eine Empfehlung an den RA aussprechen sollte, dass eine Teilnahme an den Ausrüstungskontrollen für alle amtierenden Richter zukünftig verpflichtend sein sollte.

Der SpA unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt.

Brengelmann wird sich in dieser Sache direkt mit Marion Heib in Verbindung setzen.

Weiter informiert **Brengelmann** über die „Vermietung“ der Turnieranlage Lingen an den Niederländischen Islandpferdeverband, für deren WM- Qualifikation 2015.

TOP 5: WM- Qualifikationsturniere, Ausschreibungen und Regularien

Eckert informiert über den Organisationsstand der beiden WM- Quali-Turniere 2015. Alle Vorbereitungen liegen absprachegemäß im Soll. Die Sportleitung steht im engen, lfd. Kontakt mit den beiden Ausrichtern.

Das auf dem Kronshof in diesem Jahr das Richten von innen erfolgt, ist klare Vorgabe der Sportleitung gegenüber dem Ausrichter.

TOP 6: Kaderkonzept ab 2016

Die gesondert eingerichtete AG unter der Leitung von **Eckert** hat am 23.03.15 gesondert getagt und erste Vorschläge zur Fortschreibung des Kaderkonzeptes erörtert. Anlässlich der WM- Quali-Turniere 2015 werden die Gespräche fortgesetzt. Der SpA wird zu gegebener Zeit über Zwischenergebnisse der AG informiert werden.

TOP 7: Fragebogen Veranstalter

Eckert beschreibt das Projekt und die damit vorgesehene Auswertung nach der Saison 2015. Zielsetzung ist eine Qualitätssicherung und Verbesserung des Gesamtbereiches.

TOP 8: Herbstsitzung des SpA 2015

Im Rahmen der Herbsttagung des SpA sollen u.a. Projektideen für 2016 ff angesprochen und gesammelt werden. Schon heute werden alle Mitglieder des SpA gebeten, sich hierzu Gedanken zu machen und etwaige Projektvorschläge im Herbst d.J. vorzustellen und anzuregen.

Die gemeinsame Sitzung des SpA mit dem JA im Oktober 2014 hat sich aus verschiedenen Gründen in dieser Form nicht bewährt. Der SpA befürwortet daher wieder eine gesonderte Sitzung im Herbst 2015.

Eckert wird hinsichtlich der Terminfindung zeitnah zwei mögliche Termine im November 2015 vorschlagen.

Sollte akute Probleme im Laufe der Saison auftreten, regt **Eckert** die Durchführung einer kurzfristig einzuberufenden Telko an. Er kann sich auch vorstellen, anstelle einer eigenständigen Sitzung im Frühjahr 2016, diese Sitzung in Form einer Telko durchzuführen.

TOP 9: IPO- Änderungen 2016

Astrid Paulus und **Frauke Walter** werden sich um die erforderlichen und gewünschten IPO- Änderungen für 2016 kümmern und diese bis zum 15.06.2015 eruieren und zusammenstellen.

Falls als erforderlich eingestuft und sofern noch eine Berücksichtigung auf internationaler Ebene erfolgen soll/kann, müssen diese gewünschten Änderungen zeitnah nach diesem Termin der FEIF mitgeteilt bzw. beantragt werden.

TOP 10: DIM und Termine 2016

Bisher liegen dem Verband noch keine Bewerbungen für die Ausrichtung der DIM 2016 vor.

Die Sportwarte der Landesverbände werden gebeten, ihre infrage kommenden Ausrichter für ein derartiges Turnier gesondert hinsichtlich einer möglichen Ausrichtung zu befragen und sie animieren, sich für die Ausrichtung in 2016 zu bewerben.

Stefan Althans gibt bekannt, dass er sich schon heute um die **DIM – Ausrichtung 2018** bewerben möchte.

Eckert erinnert an die MEM- Ausrichtung 2016 in Saarwellingen, die gemeinsam mit dem Verband aus Luxemburg veranstaltet wird. Die neu gestaltete Turnieranlage in Saarwellingen wird am 22./23. Mai 2015 offiziell eingeweiht.

TOP 11: Verschiedenes

Claudia Rinne informiert über die in der Zwischenzeit erfolgte Gründung und Eintragung eines *Rennpassförderung Deutschland e.V.*

Den Auftritt des e.V. im Netz findet man ab sofort unter www.rennpassfoerderung.de

Brengelmann regt die grundsätzliche Beschäftigung des SpA mit übergeordneten Themen des Islandpferdereitsports an. Die heutige Diskussion hat nach ihrer Auffassung an verschiedenen Stellen gezeigt, dass man sich auch mit grundsätzlichen Betrachtungen und Untersuchungen beschäftigen sollte, bis hin zu Projekten mit wissenschaftlichen Absätzen. Hierfür wäre u.a. auch die Zusammenarbeit mit Hochschulen oder Unis mit der Fachrichtung „Sport und Pferd“ denkbar.

Dies bedarf nach kurzer Diskussion zwischen den Teilnehmern vorab einer Definition entsprechender Fragestellungen und Zielsetzungen. **Brengelmann** wird sich in dieser Sache weiter Gedanken machen und weitere Überlegungen ggf. in der nächsten Sitzung vorstellen.

Lesener bietet an, einen Kontakt mit der Uni Göttingen, Herrn **Prof. Sitzenstock** und **Brengelmann** einzuleiten.

Carsten Eckert bedankt sich für die aktive Mitarbeit auf dieser Sitzung, wünscht allen eine erfolgreiche Saison 2015 und schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Sitzungsleitung: gez. Carsten Eckert
Protokollführung: Thomas Schiller

Anlagen

- A-Liste- SpA 24.03.2015
- FEIF- WF- Regularien 2015
- Bericht über die FEIF- Konferenz 2015
- IPZV- Veranstalterrichtlinien 2015
- FEIF- Sport Meeting 2015